

Gemeinsame Jahrestagung
Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie
und
Österreichische IVF-Gesellschaft
28.–30. September 2017
Schloss Seggau



In Kooperation mit der
Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie
und dem
Embryologenforum Austria

PROGRAMM



Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie

Österreichische **IVF**
GESELLSCHAFT

Vorworte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde!

Für unsere traditionelle, nun schon dritte Jahrestagung in der Steiermark, die wir, die Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie und die Österreichische IVF-Gesellschaft gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie und dem Embryologen Forum Austria ausrichten, konnten wir wieder prominente Referenten aus dem In- und Ausland verpflichten.

Aus der gynäkologischen Endokrinologie werden dabei u.a. aktuelle Themen wie die Hormonersatztherapie und das PCO-Syndrom behandelt. Schwerpunkte der Tagung werden reproduktionsmedizinische, vielfach diskutierte Themen aus der Embryologie, Genetik, Immunologie, Psychologie, die Methodik der Ovariellen Stimulation, das Ovarian Tissue Banking, das Bio-banking, das Mikrobiom u.a.m. aus der Sicht der Praxis, aber auch aus der Sicht rezenter wissenschaftlicher Erkenntnisse sein. Breiter Raum wird jungen Forschern eingeräumt, ihre Ergebnisse zu präsentieren. In einer abschließenden Podiumsdiskussion sollen, gemeinsam mit den Tagungsteilnehmern, die Auswirkungen des Fortpflanzungsmedizingesetzes 2015 auf die aktuelle Kinderwunschbehandlung diskutiert werden.

Es ist uns eine besondere Ehre, Sie, werte Frau Kollegin, Sie, werter Herr Kollege, erstmals zu dieser Tagung nach Schloss Seggau, dessen heutige Struktur auf die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurückgeht und im Zentrum unseres wunderschönen, südsteirischen Weinlandes gelegen ist, einzuladen.

Wir möchten nicht verabsäumen, uns bei allen Firmen und Sponsoren und bei allen Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlich zu bedanken. Der Fa. Ferring gilt unser Dank als Sponsor für die diesjährigen Wissenschaftspreise.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Tagung, auf anregende Diskussionen und auf ein geselliges Beisammensein in einer bezaubernden Umgebung.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Urdl

Tagungspräsident

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

1	2	4	5
3			

Titelphotos: 1, 4 © Stefan Kristoferitsch; 2, 3, 5 © Schloss Seggau

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Steiermark gilt seit jeher als fruchtbarer und ertragreicher Boden. Mit diesen positiven Vorzeichen freut es mich besonders, Sie genau auf diesem Boden zu unserer gemeinsamen Jahrestagung begrüßen zu dürfen. Unser Programm liefert Ihnen in diesem Jahr neue Einblicke in aktuelle Themen der Eizellspende, Genetik, Immunologie, Recht und Fortpflanzungsmedizin, präsentiert von nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen. Dazu bieten wir ein spannendes Potpourri an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und aufstrebenden Forschungszweigen wie dem Mikrobiom oder Biobanking.

Die Zeit für die Reproduktionsmedizin steht nie still. Wissenschaft und Forschung gewinnen in der alltäglichen Praxis immer mehr an Bedeutung. Für uns als Reproduktionsmediziner ist es besonders wichtig unsere Patienten auf dem modernsten Stand der Wissenschaft zu betreuen, um ihnen die bestmögliche Behandlung gewährleisten zu können. In diesem Zusammenhang freut es mich vor allem, dass wir wieder einige Jungforscherinnen und Jungforscher als Vortragende begrüßen dürfen. Der Wissenschaftspreis, der auch heuer wieder dankenswert verliehen wird, soll auch zukünftig eine Motivation sein, um die Forschung auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin voranzutreiben.

Schloss Seggau bietet für unsere Tagung ein wunderschönes Ambiente mit Tiefgang. Das Schloss gilt seit über 1000 Jahren als „Kraftplatz“; ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und spannende Tagung, mit neuen Innovationen, Inspirationen und dem Ausblick auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ein fruchtbarer Boden führt zu nachhaltigen Erträgen!

Im Namen der Österreichischen IVF Gesellschaft

Prim. Dr. Michael Schenk, MAS

Tagungspräsident

Österreichische IVF-Gesellschaft

Allgemeine Hinweise

EHRENSCHUTZ

Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann von Steiermark

VERANSTALTER

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (OEGRM)
www.oegrm.at

Österreichische IVF-Gesellschaft
www.ivf-gesellschaft.at

IN KOOPERATION MIT

- Embryologenforum Austria (EFA) www.embryologenforum.at
- Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

TAGUNGSPRÄSIDENTEN

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Urdl

Institut bei Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch
Kaiser-Franz-Josef-Kai 46
A-8010 Graz

Österreichische IVF-Gesellschaft

Prim. Dr. Michael Schenk, MAS

Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH
Am Sendergrund 11
A-8143 Dobl

TAGUNGORT

Hotel Schloss Seggau, Seggauberg 1, A-8430 Leibnitz

DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe eingereicht.

Organisatorische Hinweise

KONGRESSGEBÜHREN

Frühregistrierung (bis 02.09.2017) / Spätregistrierung oder Registrierung vor Ort:

Mitglieder (Fachärzte):	EUR 205,- / EUR 235,-
Nicht-Mitglieder (Fachärzte):	EUR 280,- / EUR 295,-
Ärzte in Ausbildung:	EUR 195,- / EUR 225,-
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	EUR 195,- / EUR 225,-
Tageskarte ganztags:	EUR 110,-
Tageskarte halbtags:	EUR 65,-

Für Begleitpersonen beträgt der Unkostenbeitrag für die Abendveranstaltung EUR 50,-

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Anmeldung Online (www.ce-management.com)
oder per e-mail (office@ce-management.com).

Wir ersuchen um Einzahlung auf das Kongresskonto.

ACHTUNG: Einzahlung am Tagungsort ist NUR IN BAR möglich!

Überweisung auf das Kongresskonto „CE-Management“, mit dem Vermerk: „IVF 2017“.
IBAN: AT182011129723930612 • SWIFT/BIC: GIBAATWWXXX
Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers.

Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung sowie die Abendveranstaltung enthalten.

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;
ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

GESELLSCHAFTSABEND

Freitag, 29. September 2017, 19⁰⁰ Uhr
Bischöflicher Weinkeller, Seggauberg 1, A-8430 Leibnitz
Dresscode: casual

ANMELDUNG, KONGRESSORGANISATION, FACHAUSSTELLUNG

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
Scheibenbergstraße 39
A-1180 Wien

Tel.: +43 (699) 104 300 38 • Fax: +43 (1) 478 45 59

e-mail: office@ce-management.com

www.ce-management.com



– Für etwaige Fehler im Programm wird keine Verantwortung übernommen. –

Programmübersicht

Donnerstag, 28. September 2017

11:00	<i>Begrüßung und Eröffnung</i>
11:20–12:00	HRT
12:00–13:00	PCO – PCOS
13:00–14:00	<i>Pause</i>
14:00–14:20	Ovarian Tissue Banking
14:20–15:05	Eizellspende, Leihmutterschaft
15:05–16:00	<i>Pause</i>
<i>parallel</i>	Symposium Fa. Exeltis
16:00–17:00	Recht und Fortpflanzungsmedizin
17:00–18:30	Genetik
<i>parallel</i>	Psychologie und Reproduktionsmedizin
18:30	<i>Vorstandssitzungen</i>

Freitag, 29. September 2017

08:30–09:00	<i>Generalversammlungen der Gesellschaften</i>
09:00–09:50	Immunologie
09:50–10:30	<i>Pause</i>
10:30–11:10	Biobanking
11:10–13:00	Praxis der Reproduktionsmedizin
13:00–14:00	<i>Mittagspause</i>
14:00–15:00	Rekvelle: Ferring/Roche-Symposium
15:00–15:30	<i>Pause</i>
15:30–17:00	Forschung
<i>parallel</i>	Embryologenforum Austria (EFA)-Tagung
17:00–17:30	<i>Pause</i>
17:30–18:15	Interessante Studien
19:00	<i>Gesellschaftsabend</i>

Samstag, 30. September 2017

09:00–09:50	Mikrobiom
09:50–12:20	Reproduktionsmedizin
(10:40–11:10	<i>Pause</i>)
12:20–13:00	Podiumsdiskussion
13:00	Verleihung des „Ferring-Preises“
ca. 13:10	<i>Verabschiedung</i>

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 28. September 2017

- 11:00–11:20** **Begrüßung – Bundesrat E. Gödl, W. Urdl, M. Schenk**
- 11:20–12:00** **HRT**
Vorsitz: Ch. Egarter (Wien), P. Bauer (Oberpullendorf)
- 11:20 Update HRT – Kardiovaskuläres Risiko
– Ch. Egarter (Wien)
- 11:40 Update HRT – Karzinogenes Risiko
– Ch. Kurz (Wien)
- 12:00–13:00** **PCO – PCOS**
Vorsitz: K. Walch (Wien), G. Freude (Wien)
- 12:00 PCO – Überblick
– K. Walch (Wien)
- 12:15 PCO/PCOS und Metformin: Dichtung und Wahrheit
– W. Schnedl (Bruck a. d. Mur)
- 12:30 Die ovarielle Stichelung bei der Behandlung des PCO –
Aktueller Stand
– J. Angleitner, G. Tews (Wels)
- 12:45 Androgenspiegel weiblicher Neugeborener von Frauen mit
und ohne PCOS
– M. Kollmann (Graz)
- 13:00–14:00 *Mittagspause / Besuch der Fachausstellung*
- 14:00–14:20** **Ovarian Tissue Banking**
Vorsitz: L. Wildt (Innsbruck), K. Nouri (Wien)
- 14:00 Vitrifikation von Ovarialgewebe
– D. Pietrowski (Wien)
- 14:20–15:05** **Eizellspende, Leihmutterschaft**
Vorsitz: D. Spitzer (Salzburg), L. Loimer (Wels)
- 14:20 Eizellspende in Österreich 2017: Auswege aus dem Dilemma
mit den Spenderinnen
– L. Loimer, M. Swoboda, M. Brunbauer, R. Schwarz (Wels, Wien)
- 14:35 Eizellspende: Mutter zu alt, Vater egal?
– M. Swoboda, L. Loimer, R. Schwarz (Wels, Wien)
- 14:50 Eizellspende und Leihmutterschaft in Griechenland
– I. Zervomanolakis (Athen, GR)

Wissenschaftliches Programm

- 15:05–16:00 *Pause / Besuch der Fachausstellung*
parallel **Symposium Fa. Exeltis**
Vorsitz: Ch. Egarter (Wien)
- 15:05 Myo-Inositol und Eizellqualität
– *Ch. Egarter (Wien)*
- 15:20 Myo-Inositol und Samenqualität
– *M. Margreiter (Wien)*
- 16:00–17:00 Recht und Fortpflanzungsmedizin**
Vorsitz: G. Tews (Wels), H. Strohmer (Wien)
- 16:00 Update: IVF und Recht
– *H. Ofner (Wien)*
- 16:20 Der IVF-Aufklärungsbogen
– *H. Ofner (Wien), S. Möritz-Kaisergruber (Wien), W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien)*
- 16:40 Das neue FmdG 2015 in der Praxis 2017
– *L. Loimer, M. Swoboda, R. Schwarz (Wels, Wien)*
- 17:00–18:30 Genetik**
Vorsitz: M. Hengstschläger (Wien), A. Stadler (Klagenfurt)
- 17:00 Polkörperbiopsie und deren Auswirkung auf morphokinetische Parameter der Embryonalentwicklung
– *G. Weiss, E. Feldmeier, A. Groselj-Strele, K. Eberhard, D. Kastelic, M. Schenk (Dobl, Graz)*
- 17:15 Hereditäre Tumorsyndrome und ihre Bedeutung für die Reproduktionsmedizin
– *I. Lafer (Mürzzuschlag)*
- 17:30 Expanded genetic carrier screening decreases the risk of conceiving an affected child in both selected and unselected populations
– *A. Abraham, J. J. Guillen, M. Palahi, E. Alsina, R. Vassena, A. Rodriguez (Barcelona, E)*
- 17:45 Genetische Untersuchungen bei Eizellspenderinnen – und Samenspendern
– *W. Emberger (Graz)*
- 18:00 Kryokonservierung von biopsierten Blastozysten in der Präimplantationsdiagnostik
– *B. Wirleitner, P. Vanderzwalmen et al. (Bregenz)*

Wissenschaftliches Programm

18:15 Das Problem des Mosaiks beim Preimplantational Genetic Screening (PGS): how to handle?

– *M. Swoboda, L. Loimer, R. Schwarz (Wels, Wien)*

parallel

16:40–18:30 Psychologie und Reproduktionsmedizin
Vorsitz: Y. Miremadi (Wien), P. Kemeter (Wien)

16:40 Die Rolle der Hypnose um belastende Phasen der Kinderwunschbehandlung zu meistern

– *K. Bayer (Dobl)*

17:00 Optimism as buffer during fertility treatments

– *D. Santa-Cruz (Madrid, E)*

17:30 Ethical and psychological aspects of egg-donation

– *Y. Miremadi (Wien)*

17:50 Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins – Humor als Therapeutikum in der Betreuung von Kinderwunsch-Patienten

– *Y. Zöllinger (Dobl)*

18:10 Psychologische Versorgung von Kinderwunscha Paaren in Österreich

– *A. Weichberger (Wien)*

18:30 Vorstandssitzungen der Gesellschaften

Freitag, 29. September 2017

08:30–09:00 Generalversammlungen der Gesellschaften

09:00–09:50 Immunologie
Vorsitz: B. Toth (Innsbruck), H.-P. Steiner (Graz)

09:00 Immunologie in der Reproduktionsmedizin

– *B. Toth (Innsbruck)*

09:20 Immunologie bei Abortus habitus

– *S. Pils (Wien)*

09:35 Implantationsversagen und habitueller Abort nach Transfer von morphologisch guten Blastozysten. Ursachenanalyse und Management einer schwierigen Patientenklientel.

– *M. Murtinger et al. (Bregenz)*

09:50–10:30 *Pause / Besuch der Fachausstellung*

Wissenschaftliches Programm

- 10:30–11:10 Biobanking**
Vorsitz: B. Huppertz (Graz), J. Zech (Innsbruck)
- 10:30 Biobanken als entscheidende Schnittstelle in der translationalen Reproduktionsforschung
– B. Huppertz (Graz)
- 10:50 Biobanking im Rahmen der IVF-Behandlung
– M. Schenk (Dobl)
- 11:10–13:00 Praxis der Reproduktionsmedizin**
Vorsitz: H. Zech (Bregenz), K. Nouri (Wien)
- 11:10 Schilddrüse und Kinderwunsch: Wer profitiert von einer L-Thyroxingabe?
– A. Weghofer (Wien)
- 11:25 Ultraschall in der Reproduktionsmedizin
– M. Kollmann (Graz)
- 11:40 Acht Prozent kumulative Steigerung der Schwangerschaftsrate pro zusätzlicher Eizelle durch Optimierung der OPU-Technik
– H.-P. Steiner (Graz)
- 11:55 Endometriose als Einflussfaktor beim Transfer kryokonservierter Embryonen
– E. Radler (Wien)
- 12:10 Uterusruptur bei Turner-Syndrom: Ein Fallbericht
– U. Ritz (Dobl)
- 12:20 Vortrag Fa. Merck-Serono: From poor response to low prognosis concept: the new “POSEIDON” criteria
– K. Bühler (Ulm, Stuttgart, D)
- 13:00–14:00 *Mittagspause / Besuch der Fachausstellung*
- 14:00–15:00 Rekovelle: Ferring/Roche-Symposium**
Vorsitz: K. Nouri (Wien)
- 14:00 Trend Personalisierte Medizin – Bedeutung in der Reproduktionsmedizin
– O.-J. Shebl (Linz)
- 14:20 The ESTHER trial on individualized ovarian stimulation
– A. N. Andersen (Kopenhagen, DK)
- 14:45 Diskussion



Das erste rekombinante Follitropin
aus humaner Zelllinie.

Rekòvelle®
follitropin delta

The start of
something
special



Rekòvelle®

follitropin delta

gleichbleibende, individuelle
Dosis

moderner, wiederverwendbarer
Pen



Wissenschaftliches Programm

15:00–15:30 *Pause / Besuch der Fachausstellung*

15:30–17:00 **Forschung**

Vorsitz: G. Dohr (Graz), M. Schenk (Dobl)

15:30 Einfluss von Thrombozytenfaktoren auf den villösen Trophoblasten
– D. Forstner, K. Schallmoser, M. Siwetz, S. Maninger,
G. Marsche, S. Curcic, M. Gauster (Graz)

15:45 Spontane Zyklen nach hochdosierter Kortison-Therapie während Addisonkrise bei zwei Patientinnen mit prämaturer Ovarialinsuffizienz und polyglandulärem Autoimmunsyndrom Typ 2: Ein Fallbericht
– S. Feigl, B. Böttcher, V. Porto, B. Toth, B. Seeber (Innsbruck)

16:00 Opiate regulieren die VEGF-Sekretion von Granulosazellen über den Map Kinase-Signalweg
– J. Perathoner, F. Lunger, S. Salcher, V. Porto, B. Toth, L. Wildt, B. Seeber (Innsbruck)

16:15 CIMT und PCO-PCOS
– R. Jabbour, C. Göbl, W. Eppel, P. Frigo (Wien)

16:30 AMH in der Follikelflüssigkeit
– E. Feldmeier, E. Petek, G. Weiss, M. Schenk (Dobl, Graz)

16:45 Trophoblastinvasion im 1. Trimenon
– G. Moser (Graz)

parallel

15:30–17:15 **Embryologenforum Austria (EFA)-Tagung** (Programm siehe Seite 15)

17:00–17:30 *Pause / Besuch der Fachausstellung*

17:30–18:15 **Interessante Studien**

Vorsitz: M. Sommergruber (Salzburg), A. Obruca (Wien)

17:30 Was Frauen über ihre Fruchtbarkeit wissen und was nicht: Eine repräsentative Studie für Deutschland, Österreich, die Schweiz und Spanien
– A. Just (St. Pölten)

17:45 Der Vergleich des Österreichischen IVF-Registers mit dem deutschen DIR – interessante Details
– G. Tews (Wels)

Wissenschaftliches Programm

- 18:00 Vom Corticosteroid zum GCSF
– A. Schütz (Eisenstadt)
- 19:00 **Gesellschaftsabend im Bischöflichen Weinkeller des Schlosses Seggau**

Samstag, 30. September 2017

- 09:00–09:50 Mikrobiom**
Vorsitz: W. Feichtinger (Wien), St. Szalay (Krumpendorf)
- 09:00 Vortrag Inst. Allergosan: Die Bedeutung des Mikrobioms für die Reproduktionsmedizin
– I. Stolz (Graz)
- 09:30 Das Mikrobiom des Menschen
– W. Feichtinger (Wien)
- 09:50–12:20 Reproduktionsmedizin**
Vorsitz: W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien)
- 09:50 Vortrag Fa. MSD: Corifollitropin alfa – mehr als nur Patientenfreundlichkeit
– G. Griesinger (Lübeck, D)
- 10:20 NC-IVF: Wunsch oder Wirklichkeit?
– M. v. Wolff (Bern, CH)
- 10:40–11:10 *Pause / Besuch der Fachausstellung*
- 11:10 Eine randomisierte kontrollierte Studie, die die Wirksamkeit und Sicherheit von zwei HMG-Präparaten vergleicht, deren LH-Bioaktivität aus verschiedenen HCG-Quellen stammt.
– G. Lockwood (Tamworth, UK)
- 11:30 Der Stellenwert der Modulation des Immunsystems in der Reproduktionsmedizin. Wo ist die Evidenz?
– A. Schütz (Eisenstadt)
- 11:50 Transitioning from recreation to procreation: sexual functioning and infertility
– N. Martins (Porto, P)

Wissenschaftliches Programm

12:20–13:00 Podiumsdiskussion

Moderation: W. Urdl (Graz)

“Ist nach dem FmdG 2015 das Verbot der Leihmutterschaft, des ‚Social egg freezing‘ und der künstlichen Befruchtung alleinstehender Frauen in Österreich gerechtfertigt?“

– *Teilnehmer: W. Feichtinger (Wien), G. Freude (Wien),
G. Tews (Wels), H. Zech (Bregenz),
A. Obruca (Wien), M. Schenk (Dobl)*

**13:00 Verleihung des „Ferring-Preises“
W. Urdl, G. Freude, M. Schenk, Fa. Ferring**

ca. 13:10 Verabschiedung

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 11:

REKOVELLE 12 Mikrogramm/0,36 ml Injektionslösung, REKOVELLE 36 Mikrogramm/1,08 ml Injektionslösung, REKOVELLE 72 Mikrogramm/2,16 ml Injektionslösung. Zusammensetzung: Eine Mehrdosen-Patrone enthält 12 Mikrogramm Follitropin delta in 0,36 ml Lösung bzw. 36 Mikrogramm Follitropin delta in 1,08 ml Lösung bzw. 72 Mikrogramm Follitropin delta in 2,16 ml Lösung, sowie Phenol, Polysorbat 20, Methionin, Natriumsulfat-Decahydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Phosphorsäure 85 % (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung) und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kontrollierte ovarielle Stimulation zur Entwicklung multipler Follikel bei Frauen, die sich einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) wie der in vitro-Fertilisation (IVF) oder der intracytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) unterziehen. **Gegenanzeigen:** (1) Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; (2) Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse; (3) Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzyste, die nicht mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängt; (4) gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; (5) Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. **Zulassungsinhaber:** Ferring Pharmaceuticals A/S, Kay Fiskers Plads 11, 2300 Kopenhagen S, Dänemark. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit und besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung sind der vollständigen Fachinformation (z.B. Austria Codex) zu entnehmen. Stand der Information:** November 2016.

Wissenschaftliches Programm



34. EFA-Tagung

29. September 2017

Tagungsort:

Schloss Seggau

Im Rahmen der Jahrestagung der
OEGRM und IVF-G



- 15:30–15:45 Der Einfluss der Kleeblattstruktur auf die morphokinetische Entwicklung von Embryonen
– *Th. Ebner (Linz)*
- 15:45–16:00 Semiautomatic vitrification
– *C. S. Comes (Dobl)*
- 16:00–16:20 Statistische Dauerbrenner im IVF-Labor
– *G. Schappacher-Tilp (Graz)*
- 16:20–16:50 The value of sperm DNA damage tests
– *M. Muratori (Florenz, I)*
- 16:50–17:15 TBA
– *TBA*

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Abraham A., Dr.	Clinica EUGIN, Barcelona (E)
Andersen A. N., Prof. Dr.	Dept. of Fertility, Juliane Marie Centre, Rigshospitalet, Copenhagen University Hospital, Copenhagen (DK)
Angleitner J., Dr.	IVF und Kinderwunschinstitut Wels
Bauer P., Dr.	IVF Institut, A.ö. Krankenhaus Oberpullendorf
Bayer K., Dr.	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl
Bühler K., Dr.	Kinderwunschzentrum Stuttgart (D)
Dohr G., Prof. Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Egarter Ch., Prof. Dr.	Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Emberger W., Dr.	Institut für Humangenetik, Universität Graz
Feichtinger W., Prof. Dr.	WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Feigl S., Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Feldmeier E., BSc.	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl
Freude G., Prim. Dr.	Kinderwunschzentrum Gynandron und Krankenhaus Hietzing, Wien
Forstner D., BSc., MSc.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Hengstschläger M., Prof. Dr.	Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien
Huppertz B., Prof. Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Biobank Graz, Medizinische Universität Graz
Griesinger G., Prof. Dr.	UKL Universitäres Kinderwunschzentrum Lübeck (D)
Jabbour R.	Student, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Just A., Dr.	Wunschkindordination, St. Pölten
Kemeter P., Doz. Dr.	WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Kurz Ch., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Kollmann M., Dr.	Klinische Abteilung für Gynäkologie, Medizinische Universität Graz
Lafer I., Dr.	KH Müzzuschlag
Lockwood G., Dr.	Executive Director, IVI Midland, Tamworth (UK)
Loimer L., Dr.	Die KinderWunschKlinik Dr. Loimer, Wels
Martins M. V.	University of Porto (P)
Miremadi Y., Mag.	Kinderwunschberatung, Wien
Murtinger M., Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Bregenz
Margreiter M., Prof. Dr.	Ordination, Wien
Moser G., Mag. Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Nouri K., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Obruca A., Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Wien
Ofner H., Prof. Dr.	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien
Pils S., Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Perathoner J.	Student, Univ.-Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Pietrowski D., Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Reiter E.	Kepler Universitätsklinikum Linz
Ritz U., Dr.	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl
Santa-Cruz D., Dr.	Instituto Valenciano Infertilidad, Madrid (E)
Schenk M., Dr. MAS	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl
Schnedl W. J., Prof. Dr.	Ordination, Bruck a. d. Mur
Schütz A., Dr.	Kompetenzzentrum für Kinderwunsch Eisenstadt
Shebl O.-J., PD Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Sommergruber M., Dr.	Abt. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum Salzburg
Spitzer D., Prof. Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Salzburg
Stadler A., Dr.	Sterignost, Klagenfurt/Wörthersee
Steiner H.-P., Dr.	Institut für In-Vitro-Fertilisierung und Endokrinologie, Graz
Stolz I., Mag.	Institut Allergosan, Graz
Strohmer H., Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Wien
Swoboda M., Prim. Dr. MBA	Kinderwunschkliniken Dr. Loimer, Wels
Szalay St., Prim. Prof. Dr.	Privatkrankenanstalt Parkvilla, Krumpendorf
Tews G., Prim. Prof. Dr.	IVF und Kinderwunschinstitut Wels
Toth B., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Urdl W., Prof. Dr.	Institut für Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Graz
Walch K., PD Dr.	Privatklinik Döbling, Wien
Weghofer A., Prof. PD Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Weichberger A., Mag.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Weiss G., Dr. MSc.	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl
Wildt L., Prof. em. Dr.	Medizinische Universität Innsbruck
Wirleitner B., Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Bregenz
v. Wolff M., Prof. Dr.	Abt. Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Bern (CH)
Zech H., Prof. Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Bregenz
Zech J., Dr.	Priv. KinderwunschClinic, Innsbruck
Zervomanolakis I., Dr.	WomanCenter, Athen (GR)
Zöllinger Y.,	Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl

Referenten EFA-Treffen

Comes C. S., MSc.

Das Kinderwunsch Institut Schenk, Dobl

Ebner Th., Prof. Mag. Dr.

Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz

Muratori M., BSc. PhD

Dept. of Experimental and Clinical Biomedical Sciences,
University of Florence (I)

Schappacher-Tilp G., Mag. Dr.

Institut für Analysis und Zahlentheorie, Technische Universität Graz

Fachkurzinformation zum Inserat auf der letzten Umschlagseite:

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Meriofert 75 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung, Meriofert 150 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Wirkstoff: Menotropin. MERIOFERT 75 I.E.: Jede Durchstechflasche enthält gefriergetrocknetes Pulver mit 75 I.E. humaner follikelstimulierender Hormon-Aktivität (FSH) und 75 I.E. humaner luteinisierender Hormon-Aktivität (LH). Humanchorionisches Gonadotropin (hCG), ein Hormon, das von Natur aus im Urin schwangerer Frauen vorkommt, wurde hinzugegeben, um die Gesamtktivität des LH zu steigern. MERIOFERT 150 I.E.: Jede Durchstechflasche enthält gefriergetrocknetes Pulver mit 150 I.E. humaner follikelstimulierender Hormon-Aktivität (FSH) und 150 I.E. humaner luteinisierender Hormon-Aktivität (LH). Humanchorionisches Gonadotropin (hCG), ein Hormon, das von Natur aus im Urin schwangerer Frauen vorkommt, wurde hinzugegeben, um die Gesamtktivität des LH zu steigern. Die vollständige Auflistung siehe Liste der sonstigen Bestandteile. **Anwendungsgebiete:** Ovulationsinduktion: für die Ovulationsinduktion bei amenorrhöischen oder anovulatorischen Frauen, die auf die Behandlung mit Clomifencitrat nicht reagiert haben. Gesteuerte Hyperstimulation der Eierstöcke (COH) im Rahmen einer medizinischen assistierten Reproduktionstechnik (ART): Induktion der Entwicklung mehrerer Follikel bei Frauen, die sich assistierten Reproduktionstechniken wie der extrakorporalen Befruchtung (IVF) unterziehen. **Gegenanzeigen:** – Überempfindlichkeit gegen Menotropin oder einen der sonstigen Bestandteile; – Vergrößerung der Eierstöcke oder Zysten, die nicht im Zusammenhang mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom stehen; – Gynäkologische Blutungen unklarer Ursache; – Ovarial-, Uterus- oder Brustkrebs; – Tumore des Hypothalamus oder der Hypophyse. Meriofert ist kontraindiziert, wenn ein wirksames Ansprechen nicht erreicht werden kann, zum Beispiel bei: – Primärem Nachlassen der ovariellen Funktion; – Missbildungen der Sexualorgane, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind; – Uterusmyomen, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropine. **ATC-Code:** G03GA02 **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Laktose-Monohydrat; **Lösungsmittel:** Natriumchlorid-Lösung 0,9%. **Inhaber der Zulassung:** IBSA Farmaceutici Italia srl, Via Martiri di Cefalonia, 2, 26900 Lodi-Italien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information:** September 2016.

Aussteller, Sponsoren, Inserenten*



a CooperSurgical Company



* Stand bei Drucklegung

Meriofert® | Hoch gereinigtes hMG

Die natürliche Innovation



ASTRO PHARMA ★
www.astro-pharma.at

